

---

# SALZ-ANZEIGER

Rundbrief Nr. 80

Erich und Tetyana Salzmann

Februar 2016

---

## Liebe Freunde

Bereits ist es ein Jahr her, seit wir in die Schweiz zurückgekehrt sind. Zeit, ein wenig Bilanz zu ziehen und sich Gedanken über das nächste Jahr zu machen.

### Rück(en)halt

Nachdem ich im Sommer ziemlich unerwartet im Spital landete, und es danach erst nur langsam wieder aufwärts ging, kann ich endlich gute Nachrichten verkünden. Mein Rücken ist so gut wie kuriert. Die Physiotherapie mit gezieltem Muskelaufbautraining hat mir soweit geholfen, dass ich mich so gut fühle wie schon lange nicht mehr. Wichtig ist jetzt, dass ich mir auch weiterhin regelmässig Zeit für körperliche Aktivitäten nehme.

Tetyana ist leider in weniger beneidenswerter Verfassung. Nach wie vor hat sie schubweise Probleme. Nun konnte sie vor ein paar Tagen den Spezialisten konsultieren, der mir helfen konnte. Seine Diagnose: „Mit Ihren Bandscheiben ist alles in Ordnung. Aber Ihr gesamter Muskelapparat benötigt ein gezieltes Aufbautraining.“ Nun erhält sie für den Anfang noch etwas Medikamente und kann ab nächste Woche zum gleichen Physiotherapeuten, bei dem ich auch war. Es wäre natürlich absolut toll, wenn bei Tetyana die Wirkung auch so gut würde, wie bei mir.

### Haus verkauft

Ende Oktober konnte ich endlich unser Haus in der Ukraine verkaufen. Da ich nicht wusste, wie viel Zeit ich für Räumung und Bürokratie benötigen würde, fuhr ich nochmals mit dem Auto. Unsere Habseligkeiten, welche wir noch brauchten, hatten wir bereits mit in die Schweiz genommen. Aber die meisten Möbel waren noch da. Einen Teil davon übernahm der Käufer des Hauses zu einem fairen Preis, und einen Teil verkaufte oder verschenkte ich an Freunde und Bekannte. Bis auch das letzte Stück abgeholt war, musste ich einiges organisieren.

Ich bin meinem Freund Igor dankbar, der mich auf der rechtlichen Seite beraten hat und geholfen hat, dass bei der Abwicklung des Kaufes alles gut lief.

Zwar mussten wir das Haus mit einem grossen Verlust verkaufen, der in erster Linie durch den Zerfall der ukrainischen Währung begründet ist, gleichzeitig war der Preis im jetzigen Marktumfeld aber noch sehr gut. Die Differenz entspricht ungefähr dem Betrag, den wir auch aufgewendet hätten, wenn wir während 8 Jahren ein gleichwertiges Objekt gemietet hätten. Daher sind wir trotz allem froh und dankbar, dass wir das nun hinter uns haben.

### Treffpunkt Gipfelkreuz

Nicht wenige von euch haben vermutlich diesen Film schon gesehen. Eine Gruppe von gläubigen Alpinisten haben vor 9 Jahren den Startschuss gegeben für die „Bergbibel“, ein Neues Testament, welches umrahmt ist von Zeugnissen von Christen, welche gerne in den Bergen unterwegs sind. Vor 5

Jahren erschien dann der Film „Treffpunkt Gipfelkreuz“. Dieser Film ist zwar in erster Linie an Bergbegeisterte gerichtet, spricht aber auch die meisten Menschen an, welche nie mit Seil und Pickel in steilem Gelände unterwegs sind. Drei Seilschaften bewegen sich gleichzeitig von drei Seiten auf den Gipfel des Weisshorns zu. Absolut geniale Filmaufnahmen, untermalt von guter Musik, lassen uns über Gottes Schöpfung staunen, und die feine, dezente Art, mit der das Evangelium vermittelt wird, setzt dem Ganzen die Krone auf. Nein, ich bin nicht plötzlich Bergsteiger geworden, leider bin ich nicht schwindelfrei. Der Hauptgrund, warum mich dieser Film interessiert ist der, dass er auch in die russische Sprache übersetzt wurde. Der Verein „bergbibel.com“ hat uns die Rechte erteilt, die russische Version auf unserer Webseite gratis zur Verfügung zu stellen. Mit der Hilfe von Freunden konnten wir die russische Version des Films vom Rest der DVD abtrennen, ein paar Untertitel ergänzen und dann war das Material auch schon bereit.

Nachdem der Film auf die Webseite hochgeladen war, ging es darum, dafür Werbung zu machen. Ich schrieb (und schreibe immer noch) alle Freunde, Bekannten und auch weniger Bekannten an, welche gerne einen derart schönen Film ansehen würden. Innerhalb weniger Tage stieg die Anzahl Besucher auf unserer Webseite sprunghaft an. Gleichzeitig wurde durch Freunde und Bekannte auf Facebook auf den Film hingewiesen. Etliche unter ihnen haben ein recht grosses Beziehungsnetz. Bei einem Bekannten allein wurde der Film über 1200-mal angeklickt. 50 seiner Bekannten haben den Hinweis wiederum auf ihren Facebook-Seiten geteilt. Seither haben wir deutlich höhere Besucherzahlen auf der Webseite. Ganz offensichtlich haben einige der Leute, welche den Film angesehen haben, angefangen, sich auch Predigten anzusehen.

Einer von denen, welche ich auf den Film hinwies, war der Immobilienmakler, welcher die Käufer unseres Hauses vertreten hat. Während die Formalitäten beim Notar abgewickelt wurden, kamen wir ein wenig ins Gespräch. Er interessierte sich zum einen für die Schweiz, reagierte aber schon damals sehr positiv, als ich ein paar Gedanken über den Sinn des Lebens äusserte. Hier nun seine Reaktion auf den Film:

*„Soeben habe ich den Film fertig angesehen. Es ist unmöglich, diese Schönheit mit Worten zu beschreiben! In diesem Film geht es nicht nur um die Alpen. Dieser Film handelt von der Kraft des Geistes, Mut, Liebe zum Leben, von der Wichtigkeit der Unterstützung und Absicherung Nahestehender, welche nicht zulassen, dass du in den Abgrund stürzt. Ich werde diesen Film auf jeden Fall noch ein- oder sogar mehrmals ansehen. Mit dem Stift in der Hand. Dann schreibe ich mir diese schönen und kraftvollen Worte des Lebens auf. Und man will einfach jauchzen vor Begeisterung über diese Schönheit! Danke, Erich. Jetzt möchte ich gerne in die Schweiz, in die Alpen reisen. Zugegeben, im Moment könnte ich mir nicht vorstellen, auf diesen Gipfel*

mit dem Kreuz zu steigen. Undenkbar. Am Anfang des Films konnte ich mir Menschen neben diesem Kreuz nicht vorstellen. Der Weg dahin schien mir völlig ungangbar... Aber am Ende standen diese mutigen Leute doch auf dem Gipfel. Zwischen Himmel und Erde, sich am Kreuz festhaltend! Danke Erich.“

Falls ihr irgendwo Bekannte, Kollegen oder Nachbarn habt, welche russisch sprechen, dann weist sie doch unbedingt auf unsere Webseite [www.zanovo.info](http://www.zanovo.info) hin. Dort können sie den Film gratis ansehen. Oder ihr könnt ihn von dort selber herunterladen, und dann weitergeben. Falls ihr andere Missionare kennt, welche mit russisch Sprechenden zu tun haben, dann weist sie doch ebenfalls darauf hin.

Wer von euch den Film noch nicht kennt, dem empfehle ich, die Seite [www.bergbibel.com](http://www.bergbibel.com) zu besuchen. Dort kann man die DVD bestellen, die neben Russisch auch Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch und Chinesisch enthält. Auf der DVD ist die Bildqualität noch besser als auf unserer Webseite. Vielleicht wäre das ja ein Geschenk für jemanden. Auch die Bergbibel und den neuen Film „Focus Matterhorn“ kann man dort beziehen. Man kann sich ausserdem dort melden, wenn man den Film gerne mal in der Gemeinde oder sonst irgendwo öffentlich vorführen möchte. Falls ihr interessiert seid, aber kein Internet verwendet, ruft uns an und gebt eure Bestellung bei uns auf.

Wir klären nun ab, ob wir auch den neuen Film in die russische Sprache übersetzen können.

## Teilzeit

Seit dem 1. November bin ich nun noch 80% bei der SMG angestellt. 20% arbeite ich nun im Nebenerwerb bei Wilhelm Zurbrugg, dem Präsidenten des Vereins „Bergbibel“, vor allem bei Bauarbeiten, es können aber auch Arbeiten im Bereich Land- und Forstwirtschaft anfallen. Die Arbeitszeit ist als Jahresarbeitszeit festgelegt, so dass ich je nachdem, wann gewisse Aufgaben anfallen, mal etwas mehr, mal etwas weniger mit ihm arbeite. Die praktische Arbeit draussen ist eine gute Abwechslung zur Büroarbeit, und abgesehen von ein wenig Muskelkater hat mein Rücken die ersten paar Tage gut vertragen. Solange ich nicht übertreibe, ist das sogar positiv für meinen Rücken.

## Das zweite Jahr

Nach dem ersten Jahr in der Schweiz ziehen wir eine positive Bilanz, sind uns aber auch bewusst, dass das zweite Jahr anders sein wird. Wir sind dankbar, dass wir das erste Jahr gut über die Runden gekommen sind, und dass wir uns auch immer mehr hier in Frutigen einleben.

Die Veränderung im zweiten Jahr ist mit dem Nebenerwerb bereits eingeleitet. Das ist aus mehreren Gründen gut so. Zum ersten tut es gut, einfach wieder ein wenig unter die Leute zu kommen, und etwas anderes zu machen. Zum zweiten ist die praktische Arbeit gut für meinen Rücken, und zum dritten brauchen wir wirklich noch ein zusätzliches Einkommen.

Im ersten Jahr ging es finanziell einigermaßen gut, vor allem auch weil wir mit etwas Reserve gestartet sind. Ab dem neuen Jahr fallen jedoch monatlich 400 CHF regelmässiger Unterstützung weg. Damit würde ein ziemlicher Anteil des zusätzlichen Nebeneinkommens gleich wieder wegfallen. Wir sind deshalb darauf angewiesen, dass wir entweder noch zusätzliche Arbeit finden, oder aber, dass jemand für die ausfallende Unterstützung einspringt. Die Sparmöglichkeiten sind bereits ziemlich ausgereizt. Falls sich jemand

von euch dazu berufen fühlt, uns da noch ein wenig zu helfen, würde uns das sehr freuen. Der beigelegte Einzahlungsschein soll bitte nicht als Zahlungsaufforderung verstanden werden. Er dient nur als Vereinfachung für diejenigen, welche uns gerne auf diese Weise unterstützen möchten.

Zwar baue ich meinen Vollzeitdienst etwas ab, aber wir haben trotzdem den Eindruck, dass wir noch nicht fertig sind mit unserem Auftrag, und dass Gott noch viele Russischsprechende erreichen möchte. Kürzlich lernten wir ein gläubiges ukrainisches Ehepaar aus Bern kennen. Auch sonst gibt es immer mehr Kontakte. Im Moment ist einfach noch nicht so ganz klar, was daraus entstehen kann. Da brauchen wir auch Gottes Führung.



Den Kindern darf es gut gehen. Auch diesen Winter genießen sie das Skifahren in der Skischule für Einheimische. Ich selber habe angefangen mit den Tourenskis in die Höhe zu steigen. Das ist zwar anstrengender, dafür aber günstiger. ☺ Wer kommt mal mit?

Herzliche Grüsse

*Erich & Tetyana mit Darja & Dan*

## Gebetsanliegen

### Dankt für

- meinen gesunden Rücken!!! Halleluja!!!
- den Hausverkauf
- den Film „Treffpunkt Gipfelkreuz“
- die Teilzeitstelle

### Betet für

- guten Erfolg bei der Therapie für Tetyana
- die Menschen, welche den Film „Treffpunkt Gipfelkreuz“ in russischer Sprache ansehen
- die Arbeit des Vereins „Bergbibel“ unter Alpinisten
- Gottes Führung in Bezug auf die Kontakte mit russisch sprechenden Menschen in der Schweiz
- genügend finanzielle Unterstützung

**Adresse:** Fam. Salzmann, Grassiweg 6, 3714 Frutigen, 033 5353453 oder 079 838 41 67

**E-post:** [erich@salzanzeiger.ch](mailto:erich@salzanzeiger.ch)

Familien-Webseite: [www.salzanzeiger.ch](http://www.salzanzeiger.ch)

Predigten in Deutsch: [www.ueberdenken.org](http://www.ueberdenken.org)

Predigten in Russisch: [www.zanovo.info](http://www.zanovo.info)

Finanzielle Unterstützung innerhalb der Schweiz

**Schweizerische Missions-Gemeinschaft SMG**

Industriestr. 1, Postfach, 8401 Winterthur

PC.-Nr.: 80-42881-3, Vermerk: Erich & Tetyana Salzmann